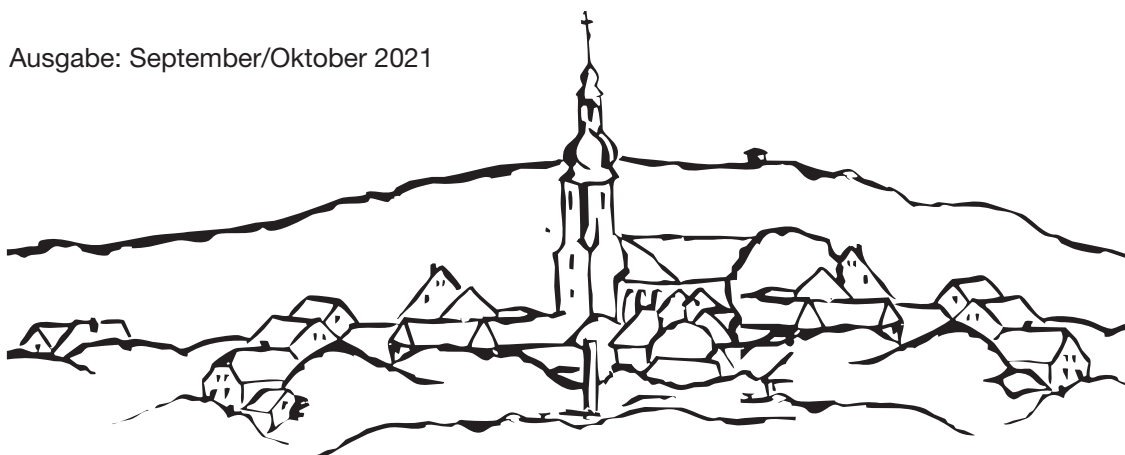
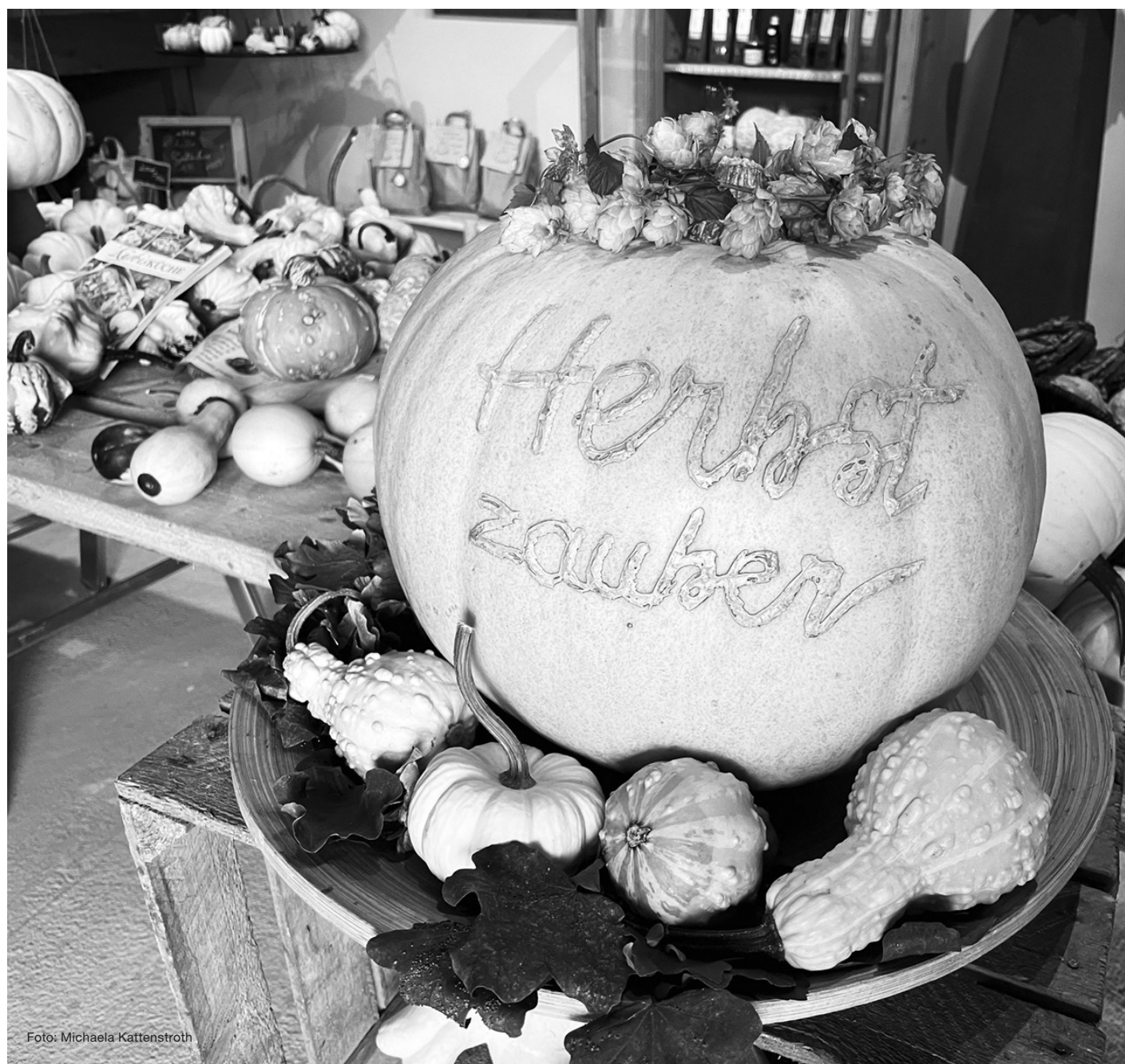




Hochkircher Nachrichten

Bukečanske powěšće



Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an

so heißt es in einem bekannten Kinderlied und ob man es nun wahr haben will oder nicht, der Herbst ist gekommen, das letzte Quartal des Jahres ist angebrochen und so manch einer mag etwas wehmütig sein, weil der Sommer vorbei ist. Aber es gibt auch viele Menschen, die den Herbst lieben, der noch wärmende Sonnenstrahlen, aber keine glühende Hitze mehr bringt und in dem sich das Laub verschwenderisch bunt färbt. Es ist die Zeit der Ernte, der letzten Fülle in der Natur. Die Abende werden länger und man hat wieder mehr Zeit, es sich in der warmen Stube gemütlich zu machen. Es ist eine Zeit der Einkehr und der Besinnung.

Wir wünschen Ihnen einen goldenen Herbst mit all seinen Facetten, die diese Jahreszeit zu bieten hat.

Informationen aus der Verwaltung **Informacje zarządnictwa**

Bundestagswahl 2021 - Ein herzliches Dankeschön an alle Wahlhelfer

Die Gemeindeverwaltung möchte sich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Wahlhelfern, die am vergangenen Sonntag in den Wahllokalen und im Briefwahlvorstand engagiert und verantwortungsvoll tätig waren, bedanken.

Für Ihren Einsatz während der Wahl und bei der Ermittlung des Ergebnisses, insbesondere unter den erschwerten Umständen der Corona-Pandemie, danken wir Ihnen und Ihren Familien, die den Wahlsonntag ohne Sie verbringen mussten, auf das Herzlichste.

Der Dank ist mit der Hoffnung verbunden, auch bei künftigen Wahlen auf Ihre Unterstützung zählen zu können.

Zwei Großprojekte der Gemeinde Hochkirch bestätigt

Nun ist nach langem Bangen und aufwendigem Antragsverfahren die nächste Hürde für unsere zwei Projekte „Kultur- und Begegnungszentrum Rodewitz“ und „Barrierefreier Ausbau im öffentlichen Nahverkehr“ genommen. Nachdem der Begleitausschuss am 29. Juni 2021 den Projektvorschlägen zugestimmt hatte, konnte zwischenzeitlich auch das Sächsische Ministerium für Wirtschaft die abschließende Projektprüfung vornehmen und das Ergebnis dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie übermitteln, welches zu unseren Projekten keine Einwände erhoben hat und beide Projekte somit als förderfähig und förderwürdig eingeschätzt hat. Damit ist nunmehr die Möglichkeit der Fördermittelbeantragung bei der Sächsischen Aufbaubank eröffnet. Auch wenn der Weg bis zum eigentlichen Baubeginn noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, können wir damit rechnen, dass ca. 3 Mio. € reine Fördermittel in den nächsten Jahren in die Infrastruktur der Gemeinde Hochkirch fließen werden.

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Am 16. September fand die erste Sitzung des Gemeinderates nach der Sommerpause statt. Eine umfangreiche Tagesordnung war an diesem Abend zu bewältigen.

Vollzug des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) – Gewerbegebiet Breitendorf

Seit vielen Jahren betreibt die Fa. Steinle Bau GmbH im Ortsteil Breitendorf auf dem Flurstück 79/1 ein Materiallager. Das Grundstück soll soweit ertüchtigt werden, dass die Nutzung weiter ausgebaut werden könnte. Die Firma reichte dafür einen Antrag beim Landratsamt Bautzen, Bauaufsichtsamt, ein. Dazu ist ein Bundesimmissionsschutzverfahren, bei der auch die Gemeinde Hochkirch einbezogen wird, notwendig.

Die Fa. Steinle Bau GmbH beabsichtigt Bodenmassen und Bauschutt zu lagern und mittels Brecher bzw. Siebanlage zur gezielten stofflichen Verwertung aufzubereiten. Dabei wird die Menge der gelagerten Stoffe, die als **nicht** gefährlich eingestuft werden, auf maximal 20.000 Tonnen und die Betriebszeit der mobilen Brecher- und Siebanlage auf jeweils zehn Tage im Jahr begrenzt. Ein Lärm- und Staubschutzgutachten ergab, dass auf dem Grundstück ein Lärm- und Sichtschutzdamm zu errichten ist.

Das Projekt wurde vom Geschäftsführer der Fa. Steinle Bau und einem weiteren Verantwortlichen in der Gemeinderatssitzung vorgestellt. Im Anschluss daran hatten die Gemeinderäte und die anwesenden Bürger die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Aus den Reihen der Gemeinderäte und der Breitendorfer Bürger wurden Bedenken wie Lärm- und Staubbelästigung, Gefahren durch verstärkten LKW-Verkehr und übermäßige Belastung der Straße sowie Einschränkung der Wohnqualität angemeldet.

Die Gemeinde Hochkirch muss im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nach dem Baugesetzbuch von der Genehmigungsbehörde, dem Bauaufsichtsamt des Landratsamtes Bautzen, beteiligt werden. Für eine Ablehnung des gemeindlichen Einvernehmens sind die Bandagen jedoch sehr eng gefasst. Wenn eine Gemeinde ihr Einvernehmen rechtswidrig versagt, wird dies nach §71 Sächsische Bauordnung durch das Landratsamt ersetzt. Das eingeleitete Bundesimmissionsschutzverfahren soll gerade davor bewahren, dass Verstößen im Bereich Umweltschutz Tür und Tor geöffnet wird. Im laufenden Verfahren werden alle Belange geprüft und die Gemeinde Hochkirch ist eine von vielen Behörden, welche dazu angehört wird.

Die genannten Bedenken sind sicher alle berechtigt, aber die betreffenden Flächen wurden im Flächennutzungsplan der Gemeinde Hochkirch als Gewerbegebiet ausgewiesen. Somit besteht formal das Recht Gewerbe anzusiedeln und zu betreiben.

Durch den Gemeinderat wurde in der Sitzung noch keine endgültige Entscheidung getroffen. Eine Stellungnahme soll durch die Gemeindeverwaltung erarbeitet werden und im Umlaufverfahren durch den Gemeinderat bestätigt werden.

Außerplanmäßige Ausgaben für Gewässerpflegearbeiten

Die Gemeinde Hochkirch erhält auch in diesem Jahr vom Freistaat Sachsen zweckgebundene Mittel, die zur Gewässerpflege (Gewässer 2. Ordnung) einzusetzen sind. Da bei der Haushaltsplanaufstellung noch nicht klar war, ob die Mittel auch in diesem Jahr zur Verfügung gestellt werden,

konnten diese im Haushaltsplan nicht eingestellt werden. Zwischenzeitlich liegt der Bewilligungsbescheid dafür vor. Aufgrund der Starkregenereignisse in den letzten Wochen sollen in den Ortsteilen Wawitz, Wuischke und Plotzen Teilschnitte der Gewässer bearbeitet werden. Die Arbeiten wurden nach der Bestätigung der außerplanmäßigen Ausgaben an die Firma ABS Robur GmbH als langjähriger zuverlässiger Partner im Bereich Gewässerpflegearbeiten vergeben.

Grundstücksverkauf im Ortsteil Pommritz

Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung zum Verkauf von zwei Flurstücken mit einer Gesamtgröße von ca. 200 m² im Ortsteil Pommritz zum ortsüblichen Bodenrichtwert.

Annahme von Spenden

Durch den Gemeinderat wurden vier Geldspenden in Höhe von insgesamt 850,00 €, welche im Juli und August eingegangen sind, bestätigt.

Es handelt sich dabei um Spenden für die Abschlussfeier der 4. Klasse der Grundschule, für den Neubau des Spielplatzes in Breitendorf, für die Opfer der Hochwasserkatastrophe in Swisttal und für die 800-Jahr-Feier von Hochkirch.

Ablösung eines Kredites

Die Zinsbindung eines bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) geschlossenen Darlehensvertrages über 414.490,80 € lief zum 30.09.2021 aus. Aufgrund der positiven Liquidität der Gemeinde Hochkirch, der von unserer Hausbank angekündigten Erhebung von Verwahren sowie der Erkenntnis, dass die laufenden Investitionen gestemmt werden können, hat sich der Gemeinderat nach umfassender Beratung entschlossen, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen und den Kredit bei der SAB abzulösen und damit die Restschuld des Darlehens zu tilgen.

Somit ist die Gemeinde Hochkirch ab dem 01. Oktober 2021 schuldenfrei.

Vorstellung der Konzeption zur 800-Jahr-Feier von Hochkirch

Der Ortsteil Hochkirch begeht im nächsten Jahr sein 800-jähriges Jubiläum. Darüber wurde in den „Hochkircher Nachrichten“ bereits vor einiger Zeit schon einmal informiert.

Dieser Geburtstag soll gebührend gefeiert werden. Zu einer Feier bedarf es natürlich auch der entsprechenden Vorbereitung. Seit geraumer Zeit treffen sich interessierte Bürger bzw. Vereinsmitglieder um verschiedene Höhepunkte zu planen und vorzubereiten. Herr Reiner Jurk und Herr Domas Sauer vom Kulturförderverein stellten in der Gemeinderatsitzung den derzeitigen Entwurf des Festkonzeptes vor.

Die Feierlichkeiten sollen am Wochenende vom 1. Juli bis 3. Juli 2022 stattfinden.

Es bestand von Anfang an Einigkeit darüber, dass kein Fest für mehrere Tausend Bürger auf der Drachenwiese in Hochkirch stattfinden soll, sondern innerörtliche Bereiche

im Dorfzentrum als Festgelände genutzt werden sollen. Dazu gehören das Konzert- und Ballhaus, die Kirche, der Pfarrhof, der Schulhof, das Museum des Kulturhistorischen Vereins „Alter Fritz“ sowie verschiedene Freiflächen in diesen Bereichen.

Am Freitagabend ist im Konzert- und Ballhaus eine Festveranstaltung für geladene Gäste sowie am Abend ein offener Tanzabend geplant. Auf dem Schulhof soll ein Jugendgottesdienst mit Konzert stattfinden.

Ein Konzert des Spielmannszuges Oberlichtenau am Nachmittag sowie Tanz und Unterhaltung am Abend, ein sorbisches buntes Hoffest und ein Fest für Kinder mit Eltern und Großeltern stehen für Sonnabend auf dem Plan. Ein weiterer Höhepunkt wird der Historische Markt mit Vorstellung von historischem und einheimischem Handwerk am Sonnabendnachmittag und am Sonntagvormittag sein. Ein Streichelzoo mit Alpakas und Ziegen wird den Kindern sicher viel Freude bereiten.

Das Museum Kulturhistorischer Verein „Alter Fritz“ hat am Sonnabend und Sonntag geöffnet. Ebenso werden an beiden Tagen Führungen durch Hochkirch angeboten.

Eine musikalische Umrahmung bieten Live-Bands mit Country- und Jazz-Musik auf dem Museumsgelände.

An allen Tagen wird natürlich auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Der Feuerwehr-Förderverein, die Feuerwehr, der Sportverein „Grün-Weiß Hochkirch“ sowie Mitglieder anderer Vereine haben sich bereit erklärt die personelle Absicherung der Getränkeversorgung zu übernehmen.

Dafür sagen wir bereits vorab „Vielen Dank“ und würden uns freuen, wenn weitere interessierte Bürger durch ihre Unterstützung zum Gelingen des Festes beitragen.

Aus Anlass des Jubiläums soll außerdem eine Festschrift über die Historie von Hochkirch mit seinen Ortsteilen erarbeitet werden, die in Form einer Broschüre ab April 2022 zum Verkauf zur Verfügung stehen soll.

All diese Aktivitäten kosten natürlich auch Geld. Dazu wurde ein Finanzierungsplan und die Fördermittelbeantragung beim Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien auf den Weg gebracht.

Die Ausgaben wurden mit 50.000 € ermittelt. Der Gemeinderat Hochkirch hat einstimmig beschlossen, diesen Betrag zur Finanzierung des Festes zur Verfügung zu stellen. Somit können nun Verträge mit den Gruppen und Künstlern geschlossen werden.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Kreissparkasse Bautzen für eine Spende in Höhe von 500 € und an die Volksbank Dresden eG für eine Spende von 2.000 € (siehe nachfolgender Artikel).

4000 Jahre Geschichte sind zu feiern

Fünf Bürgermeister bereiten die 800-Jahr-Feiern ihrer Gemeinden gemeinsam vor.

Am 8. Juli 2021 trafen sich die Bürgermeister der Gemeinden Neukirch, Hochkirch, Wilthen, Sohland und Cunewalde zu einem Arbeitstreffen, um die 800-Jahr-Feiern ihrer Gemeinden im Jahr 2022 abzustimmen.

Alle gemeinsam schauen sie auf 4000 Jahre Geschichte zurück, die sich in den Festprogrammen - wiederfinden werden.

Für einen finanziellen Anschub sorgte die Volksbank Dresden-Bautzen eG.

Regionalmarktleiter Hagen Ebert übergab an jede Gemeinde eine Spende in Höhe von 2000 Euro.



**Volksbank
Dresden-Bautzen eG**

*Hagen Ebert, Leiter
Regionalmarkt Bautzen/Sohland*



Hochwasserkatastrophe in unserer Partnergemeinde Swisttal

Am 14. Juli 2021 wurden die Regionen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland/Pfalz von schweren Unwettern heimgesucht.

Auch unsere Partnergemeinde Swisttal hat es zu 80 % getroffen.

Die Zerstörungen im von der Wasserflut betroffenen Gebieten sind katastrophal.

Nach starken, langen Regenfällen konnten die Wassermassen nicht mehr abfließen und sammelten sich in Senken, Kellern und auf Straßen. Sonst kleine Flüsse wie die Swist oder der Gräbbach traten über die Ufer und verwandelten sich in reißende Ströme, die schwerste Zerstörungen anrichteten.

Stromversorgung und Mobilfunknetze brachen zusammen. Menschen wurden mit Hubschraubern aus ihren Wohnungen und Häusern evakuiert. Nahezu die gesamte Infrastruktur einiger Ortsteile wurde zerstört. Die Schäden haben ein riesiges Ausmaß, welches die Gemeinde mindestens ein Jahrzehnt beschäftigen wird. Eine Grundschule und eine Kindertagesstätte sind in einem unvorstellbaren Ausmaß zerstört und bedürfen einer Komplettsanierung. Sportlerheime, Sportflächen, Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge müssen ersetzt und saniert werden. Straßen und Brücken sind zu erneuern, Parkflächen müssen wieder aufgeforstet werden.



Seniorengeburtstage & Hochzeitsjubiläum

- | | | | |
|--------|-------------------------------|----------|-------------|
| 09.10. | Christina und Christian Lowke | | |
| | Goldene Hochzeit | | Breitendorf |
| 26.10. | Günther Krujatz | 70 Jahre | Rodewitz |
| 09.11. | Dieter Tschöke | 80 Jahre | Rodewitz |

Die Gemeindeverwaltung Hochkirch gratuliert allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Oktober und November 2021 ihren Geburtstag feiern oder ein Ehejubiläum begehen, auf das Herzlichste. Wir wünschen beste Gesundheit und Wohlergehen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, möchten Sie wieder hier in den Hochkircher Nachrichten veröffentlicht werden, dann schauen Sie auf unsere Internetseite unter Aktuelles oder melden Sie sich beim Einwohnermeldeamt Hochkirch.

Mitteilung aus dem Standesamt

Das Standesamt in Hochkirch ist vom 25. Oktober bis 29. Oktober 2021 geschlossen.

Freiwillige für die Beschilderung der Wanderwege gesucht

Nach unserem Aufruf im Frühling haben sich bereits einige Freiwillige bei uns gemeldet, die die Beschilderung der Wanderwege in unserem Gemeindegebiet wieder auf Vordermann bringen wollen. Gern möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass Freiwillige für dieses Projekt jederzeit willkommen sind. Wenn Sie gern Zeit an der frischen Luft verbringen, das Wandern mögen, handwerklich begabt und interessiert daran sind, etwas für die Allge-

Die Gemeinde Hochkirch steht in ständigem Kontakt mit der Bürgermeisterin bzw. den verantwortlichen Verwaltungsangestellten. Insbesondere geht es um Hilfsangebote seitens der Gemeinde Hochkirch.

Es wurden sowohl Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr, als auch vorhandene Technik zur Unterstützung angeboten. Diese Art von Hilfe ist aber aufgrund der Entfernung nach Einschätzung der Swisttaler Bürgermeisterin nicht umsetzbar, was sowohl heute als auch zukünftig dringend gebraucht wird, sind Geldspenden. Dazu hat die Gemeinde Hochkirch ein Spendenkonto eingerichtet. Für jede Spende wird eine Spendenbescheinigung erteilt. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

**Spendenkonto der Gemeinde Hochkirch
für die Opfer der Hochwasserkatastrophe in Swisttal
Volksbank Bautzen IBAN DE25 8509 0000 5812 1710 13**

Was sonst noch interessant ist

Zajimawe a wažne

Informationen von der Tagespflege Kirschgarten

Nach der langen Coronazeit sind wir gut ins neue Jahr gestartet und wundern uns wie schnell die Monate vergangen sind.

Wir freuen uns, dass wieder zahlreiche Gäste den Weg zu uns nach Hochkirch in die Tagespflege Kirschgarten gefunden haben. Unser diesjähriges Sommerfest im Juli ist bei all unseren Gästen im Haus ausgezeichnet angekommen. Für stimmungsvolle und flotte Musik sorgte unser Alleinunterhalter. Es wurde ausgiebig getanzt und geschunkelt. In den kommenden Monaten sind noch einige Überraschungen für unsere Gäste geplant. Wir hoffen, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht. Neue Gäste sind uns herzlich willkommen. Wir erwarten Ihren Anruf (035939/883933) für einen kostenlosen Schnuppertag in unserer Tagespflege.

Bis bald !

Ihr Team der Tagespflege Kirschgarten

Spende aus dem Erlös des 1. Hochkircher Stoppelcross für das Kinderhaus Sonneneck

Die Interessengemeinschaft der Hochkircher Stoppelcross-Freunde veranstalteten am 21.08.2021 auf dem abgeernteten Feld neben der Drachenwiese in Hochkirch erstmalig einen Stoppelcross in dieser Region.

Dabei haben die Teilnehmer nicht nur aus der Oberlausitz sondern unter anderem auch aus Leipzig, Dresden, Delitzsch, Chemnitz, Magdeburg, Görlitz, Großröhrsdorf und Zschopau den Weg nach Hochkirch auf sich genommen, um bei dem Rennen dabei zu sein.

Über 600 Zuschauer nutzten den freien Eintritt und haben am Vormittag das Kids-Race, bestehend aus 19 Teilnehmern und am Nachmittag das 2-Stunden-Rennen der großen Klassen beobachtet. 70 Fahrer starteten bei strahlendem Sonnenschein im Massenstart in das Spektakel. Für die Bestplatzierten gab es Pokale, Urkunden und Geschenkartikel von KTM Dresden. Weitere Sponsoren wa-

ren TEXSIB, das Löbauer Druckhaus, die Landskron Brauerei Görlitz, Motorgeräte Hübner und der Baustoffhandel Brummer.

Für das leibliche Wohl der Besucher haben die Veranstalter mit Imbiss und Getränken gesorgt. Aus diesen Einnahmen ging nun eine Spende in Höhe von 200 € an das Kinderhaus Sonneneck in Hochkirch, als Dank für die Unterstützung und Genehmigung der Veranstaltung durch die Gemeinde.

Die Resonanz war auf allen Seiten positiv. Deshalb soll es im neuen Jahr eine Wiederholung des Stoppelcross Rennens geben. Die Veranstalter haben bereits neue Ideen und Verbesserungen parat.



Gemeinsam zum neuen Spielplatz

Wir, eine Elterninitiative aus Breitendorf und Zschorna, schaffen in Zusammenarbeit mit dem SV Grün-Weiß Hochkirch und der Gemeinde Hochkirch eine Dorf - Begegnungsstätte mit Spielplatz für Groß und Klein. Diese soll sich direkt hinter dem Gebäude der FFW Breitendorf befinden.

Durch das Förderprogramm LEADER wurden uns 80 % der Gesamtkosten bewilligt.

Die Kreissparkasse Bautzen hat schon eine großartige Summe bereitgestellt, dennoch benötigen wir noch weitere Unterstützung, um unseren Eigenanteil aufzubringen.

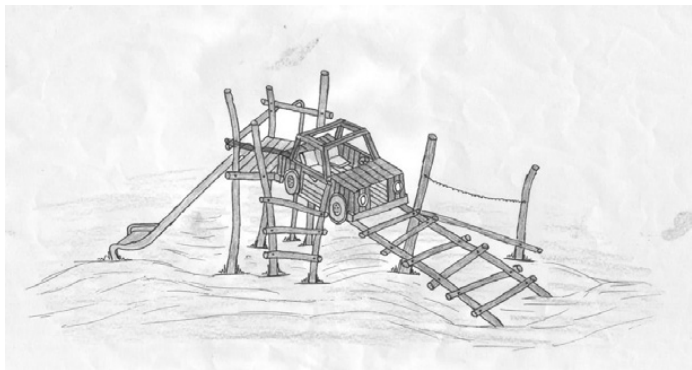
Wir starten hiermit einen Spendenaufruf, der sich an alle richtet, die gern etwas für unsere Kinder der Gemeinde Hochkirch tun möchten.

Folgende Möglichkeiten der Unterstützung haben wir uns überlegt:

1. An alle Unternehmer und Steuerpflichtige: Wir dürfen Spendenquittungen ausstellen und freuen uns sehr über Geldzuwendungen. Wer uns unterstützen möchte, wenden Sie sich an Annett Schölzel (03585/404454 oder 0162/4527038)
2. Im Kinderhaus Hochkirch haben wir eine Spendenbox für Kleingeld bereitgestellt, denn auch hier freuen wir uns über jeden Euro nach dem Motto "Jeder so viel er kann".
3. An alle, die Platz brauchen: Entrümpelt doch mal wieder und bringt uns euren Schrott (im Sinne von Altmittel, bitte keine Herde, Elektrogeräte und Baugruppen mit Flüssigkeiten und Nichtmetallen). Wir haben vom 21.09. bis 17.10.2021 am Bahnhof in Breitendorf einen Schrottcontainer aufgestellt, dessen Erlös zu Gunsten unseres Spielplatzes verwendet wird.

Wir freuen uns über eine große Beteiligung und bedanken uns schon jetzt für eure tatkräftige Unterstützung bei diesem Herzensprojekt.

Das Spielplatzplanungsteam



Kammermusikfest Oberlausitz 2021

- +++ KAMMERMUSIKFEST OBERLAUSITZ zieht erfolgreich Bilanz +++
- +++ Ausgebucht: 900 Besucher sorgen für ausverkaufte Konzertsäle +++
- +++ Ausgezeichnet: 45 Klassikstars vom Publikum begeistert gefeiert +++
- +++ Ausblick: Festival wird zukünftig durch eine Akademie erweitert +++

(Bautzen/Görlitz, 17.09.2020) Die zweite Auflage des **Kammermusikfestes Oberlausitz** wird heute Abend mit einem glanzvollen Konzert des international gefeierten **Bratschisten Nils Mönkemeyer** und dem renommierten **Kammerorchester l'arte del mondo** unter der Leitung des Geigers Werner Ehrhardt nach 7 Tagen ihren krönenden Abschluss feiern. Das Festival, das sich der Förderung der Kultur im ländlichen Raum verschrieben hat und in Schlössern und Kirchen des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien stattfindet, konnte vom 10. – 17. September bei 9 Veranstaltungen **insgesamt 900 Besucher begrüßen**.

45 Künstlerstars aus **14 Nationen** gaben an **7 verschiedenen Konzertorten** vor 800 Besuchern im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien (Landkreise Bautzen und Görlitz) **7 umjubelte Konzerte**. Hinzu kamen vier Führungen durch das C. Bechstein-Werk in Seiffenhensdorf mit 60 Besuchern und eine kulturpolitische Podiumsdiskussion mit 40 Besuchern.

Festivalintendant Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld, Ur-Enkel des ehemaligen Landesältesten des Markgrafentums Oberlausitz und Eigentümers des Rittergutes Baruth bei Bautzen, Clemens Prinz zur Lippe-Weißenfeld (1860-1920) und selbst begeisterter Musiker (Bratsche), zieht Bilanz: „Hinter uns liegt eine grandiose Festivalwoche, die schöner nicht hätte sein können. Begeisternde Musiker haben uns **Sternstunden mit Kammermusik** aus **7 Jahrhunderten auf höchstem Niveau** dargeboten und es gab unglaublich schöne, musikalische Begegnungen. Unser **Motto** hieß nicht umsonst **„Begegnungen“**. Dieses Motto löste sich bei jeder Veranstaltung ein. Unsere Künstler haben das Publikum durch leidenschaftliche, hingebungsvolle und unglaublich intensive Aufführungen begeistert. Die Konzertsäle - Schlösser und Kirchen - haben einmal mehr ihre Qualität als Bühnen für Kammermusik unter Be-

weis gestellt. **Jedes Konzert** wurde zu einem **individuellen Höhepunkt**! Bei herrlichem Spätsommerwetter erwies sich die Oberlausitz als Touristenmagnet. **Besucher aus 8 Bundesländern** strömten in die Konzerte. Und nicht zuletzt unser **100-köpfiges Festival-Team** trug zu einer **heiteren, fröhlichen Festivalstimmung** bei, für die ich allen von Herzen dankbar bin.“

Die Aussicht auf die Zukunft verheißt viel Gutes: **Das Kammermusikfest Oberlausitz wurde jüngst unter das Dach der bestehenden Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz** in die neu geschaffene Sparte „Musik“ aufgenommen. Damit bekommt es einen **institutionellen Rahmen**, der seine Zukunft sichert und Ausbaumöglichkeiten für ein anspruchsvolles Nachwuchs-Förderprogramm bietet. Geplant ist, das Festival ab jetzt im **Biennale-Rhythmus** alle zwei Jahre stattfinden und sich jährlich mit einer **Akademie für Kammermusik** abwechseln zu lassen. Die Akademie wird mit den **Musikschulen der Landkreise Bautzen und Görlitz kooperieren** und **Nachwuchstalente die Chance** für Meisterkurse bieten. Durch die Kooperation des Kammermusikfest Oberlausitz mit der **Hochschule für Musik Carl Maria v. Weber Dresden** haben auf diese Weise die jungen Oberlausitzer Talente die Chance, sich über eine gezielte Nachwuchsförderung für ein mögliches Musikstudium optimal vorzubereiten.

Festivalintendant Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld sagt: „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, durch strategische Kooperationen zwischen dem Kammermusikfest Oberlausitz und den Musikschulen der Region ein abgestimmtes, **hochklassiges Nachwuchs-Förderprogramm** für alle interessierten, begabten jungen Talente anzubieten, damit sich diese mit ihrem Instrument schon in jungen Jahren heimatnah optimal entwickeln können. Als **Lehrkräfte** wirken **Künstler des Kammermusikfestes**. Die Teilnehmer der Akademie, die im **Herbst 2022 erstmals** auf Schloss Milkel **stattfinden wird**, bekommen im darauffolgenden Festivaljahrgang 2023 die Chance, gemeinsam mit Ihren Lehrern ein eigenes **Akademisten-Konzert** gestalten zu dürfen. Ich freue mich außerordentlich über diese zukunftsweisenden Entwicklungen!“

*Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld
Intendant Kammermusikfest Oberlausitz*



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Hochkirch, Karl-Marx-Straße 16-17, 02627 Hochkirch. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Norbert Wolf. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380

Erneuerbare Energien im Landkreis Bautzen

Eine Auswertung statistischer Daten des ostdeutschen Übertragungsnetzbetreibers 50Hertz Transmission GmbH durch die Energieagentur des Landkreises Bautzen ergibt, dass der Ausbau erneuerbarer Energieträger für die Stromerzeugung in den Jahren 2019 und 2020 im Vergleich zu den Vorjahren wieder etwas stärker zugenommen hat. In der Abbildung kann die Entwicklung des Ausbaus seit dem Jahr 2000 nachvollzogen werden. Für den verstärkten Zubau sind vor allem die Privaten Haushalte im Landkreis Bautzen verantwortlich, die mehr und mehr Photovoltaikanlagen in Betrieb nehmen. Der Eigenverbrauch des solar erzeugten Stromes wird aufgrund der steigenden Strompreise immer lukrativer. Schließlich kostet die Kilowattstunde aus der eigenen Solaranlage bei der Verteilung der Investitionskosten über 20 Jahre nur um die 8 Cent.

Im Jahr 2020 waren im Landkreis Bautzen fast 5.100 Photovoltaikanlagen installiert, rund 10 % mehr als noch im Jahr 2019. Hinzu kommen 96 Wind- und 22 Wasserkraftanlagen sowie 41 Biomasse- bzw. Biogasanlagen. Alle Anlagen erzeugten im Jahr 2020 insgesamt ca. 670 Gigawattstunden (GWh) Strom. Unter der Annahme, dass ein Vier-Personenhaushalt jährlich ca. 4.000 kWh Strom verbraucht, könnten damit theoretisch 167.500 solcher Haushalte versorgt werden. Im Jahr 2010 hätten mit der erzeugten Strommenge von 286 GWh lediglich 71.500 Vierpersonenhaushalte versorgt werden können. Die Betreiber der Anlagen im Landkreis Bautzen erhielten im Jahr 2020 ca. 98,5 Millionen € Vergütung für das Einspeisen des Stromes in das Stromnetz.

Für Fragen rund um das Thema Energie, können Sie gern Kontakt mit der Energieagentur aufnehmen.

Kontakt:
Energieagentur
des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100, Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

**ENERGIE
AGENTUR** 
DES LANDKREISES BAUTZEN

Förderung von Solarkollektoranlagen

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördern unterschiedliche Maßnahmen zur energetischen Aufwertung von Gebäuden. Wir stellen in diesem Artikel die Förderung von Solarkollektoranlagen vor.

Für die Installation einer neuen Solarthermie-Anlage kann eine Förderung entweder als reiner Investitionskostenzuschuss beim BAFA oder als zinsgünstiger Kredit mit Tilgungszuschuss bei der KfW beantragt werden. Der Zuschuss beträgt in beiden Fällen 30 % der förderfähigen Investitionskosten. Ein zusätzlicher Bonus in Höhe von 5 %-Punkten kann gewährt werden, wenn die solarthermische Anlage Bestandteil eines individuellen Sanierungsfahrplanes ist, der von einem Energie-Effizienz Experten erstellt wurde. Dieser Fahrplan wird über das BAFA gefördert (Zuschuss in Höhe von 80 % der Beratungskosten). Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Solarther-

mie-Anlage auf der Liste der förderfähigen Anlagen steht. Neben der solarthermischen Anlage werden u. a. auch der Solarspeicher, die Aufständerung bzw. Unterkonstruktion der Anlage und das Einstellen der Heizkurve durch einen Experten gefördert.

Der Förderantrag muss bei Beantragung der Fördermittel über das BAFA bzw. die KfW unbedingt vor der Beauftragung eines Fachunternehmens gestellt werden. Für die BAFA-Förderung muss hierzu die Internetseite <https://fms.bafa.de/BafaFrame/begem> aufgerufen werden. Bei der KfW-Förderung muss man zunächst einen Finanzierungspartner finden, der dann den KfW-Kredit mit Tilgungszuschuss beantragt. Weitere Informationen zur KfW-Förderung finden Sie unter www.kfw.de/261.

Bei Fragen können Sie sich gern an die Energieagentur des Landkreises Bautzen wenden.

Haben Sie sich schon für den Newsletter der Energieagentur angemeldet? Dieser bietet im Abstand von 2 Monaten u. a. kompakte Informationen zu Themen mit Energiebezug im Landkreis Bautzen, zu neuen Förderprogrammen und berichtet über aktuelle Themen der Energieagentur des Landkreises. Die Anmeldung ist auf der Webseite www.tgz-bautzen.de möglich.

Kontakt:
Energieagentur
des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20,
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

**ENERGIE
AGENTUR** 
DES LANDKREISES BAUTZEN

 **AWO Kinderhaus
„Sonneneck“ Hochkirch**
Z pěstovarnje

Ein altes Kindergartenjahr geht vorbei, ein neues beginnt...

Zum Abschluss seines Jahrespraktika hat Florian gemeinsam mit den Vorschulkindern unseren Spielzeugschuppen neugestaltet.

Eine bunte Blumenwiese schmückt nun die Außenfassade des Schuppens. Eifrig waren alle Kinder in Malerkitteln, mit bunten Farben, kleinen & großen Pinseln dabei.

Ein großes Dankeschön gilt seinen Eltern. Familie Meltke aus Hochkirch sponserten uns hierfür die Regenrinnen.



Es dauerte gar nicht lange, dann feierten unsere Großen schon ihr Zuckertütenfest.

Die Aufregung und Spannung war groß, denn wir warteten auf unsere Zuckertüten, die uns von Hexe Jana herbei ge-

zaubert wurden. Alle Kinder hielten stolz ihre Zuckertüten in den Händen. Es war ein gelungenes Fest. Seit einem Monat können nun unsere „Vorschulkinder“ sagen:

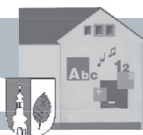
**„Hurra, jetzt bin ich Schulkind und nicht mehr klein.
Ich trage auf meinem Rücken ein Ränzelein...“**



**Evangelische
Oberschule Hochkirch**

Neues aus der Grundschule

Ze zakładneje šule



Aufnahme der neuen Erstklässler in die Grundschule Hochkirch

Am Vormittag des 4. September 2021 wurden im Konzert- und Ballhaus Hochkirch in einer Feierstunde 23 Mädchen und Jungen in die Grundschule Hochkirch aufgenommen. Die ABC-Schützen waren alle sehr aufgeregt als ihnen von ihren Eltern in einem feierlichen Rahmen ihre bunten Zuckertüten überreicht wurden.

Wir wünschen allen Schulanfängern viel Freude und Erfolg beim Lernen!



Der Herbst hat Einzug gehalten. Kein Wunder also, dass auch die Sommerferien (mal wieder viel zu schnell) vorüber gegangen sind und wir uns nun schon in der dritten Schulwoche dieses neuen Schuljahres befinden.

Dank der aktuellen Corona-Verordnungen kann zumindest der Unterricht und das Schulleben wieder eher gewöhnlich und damit recht angenehm ablaufen. Exkursionen, Wanderungen, Unterrichtsgänge, gemeinsames Mittagessen, Berufsvorbereitung und vieles andere mehr musste ja im letzten Schuljahr unter den Gegebenheiten zu großen Teilen eingekürzt werden. Der Aufwand der Testungen, die Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes, die Sorge vor Ansteckung und Krankheit begleiten uns aber weiterhin, sodass ich noch nicht von einer diesbezüglichen Normalität sprechen möchte.



Ganz regulär und damit feierlich endete unser vergangenes Schuljahr, indem wir unsere Absolventen in einem großen Gottesdienst verabschieden durften. So wie es endete, begann das neue Schuljahr dann auch - mit der Einsegnung unserer neuen Klasse 5. Wir begrüßen 26 neue Fünftklässler in unserer Schulgemeinschaft und wünschen eine lehrreiche Zeit unter Gottes Segen.



Damit und mit sage und schreibe 128 weiteren Schülerinnen und Schülern ist unsere Schule so voll wie noch nie. Froh und dankbar sind wir, dass damit fast alle Klassen, mit Ausnahme der Abschlussklasse 10 im Schuljahr 2021/22 bis auf den letzten Platz gefüllt sind. Es ist gut zu wissen, dass unsere Arbeit damit Wertschätzung erfährt und wir erfreuen uns an den unterschiedlichen Früchten, die wir hin und wieder ernten dürfen.



Ein Moment einer solchen Ernte, aber auch noch viel Arbeit des Säens war und ist die in der Klasse 6 aufgenommene „Brotzeit“. In Sachen Jesus wird dieses Projekt den Schülern Raum geben, um unseren Herrn und Vater noch besser, ohne Zensuren und in guter Gemeinschaft kennenzulernen. Und weil Jesus über sich selbst sagt: „Ich bin das Brot des Lebens.“ (Joh. 6,35), wird das Projekt Brotzeit heißen.

Außerdem freuen wir uns, unsere Klasse 5 nun im liturgischen Singen unterrichten zu dürfen. Mit Neugier und Eifer erfolgten bereits die ersten Einheiten und so manches Talent konnte dabei bereits belauscht werden. Unser Dank gilt den vielen helfenden Händen und Köpfen, auch der evangelischen Jugendarbeit Bautzen Kamenz und dem Kirchspiel Gröditz für die Bereitstellung des Gemeindesaals sowie dem Sächsischen Jugendverband „Entschieden für Christus“ für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung der Bibeln für alle Schüler als Arbeitsgrundlage.

Die vielen geplanten Projekte, Exkursionen und natürlich auch der ganz normale Unterrichtsalltag, der für dieses Schuljahr geplant ist und, dafür beten wir redlich, so Gott will auch umgesetzt werden kann, hat uns endlich wieder. Die virtuelle Teilnahme am Firmenlauf, die Klassenwanderungen in der ersten Schulwoche und die Erfolge beim Stadtlauf geben darauf bereits einen Vorgeschmack, so-

dass wir uns auch von kälteren Temperaturen nicht schrecken lassen.

Herzlich möchte ich Sie abschließend zu unserem Sponsorenlauf am 05.10.21 auf den Sportplatz Hochkirch einladen. Die gesamte Schulgemeinschaft wird dort emsig ihre Runden drehen, um so Geld für den weiteren Ausbau unserer Schule zu sammeln. Sollten auch Sie spenden wollen, finden Sie das Spendenkonto auf unserer Website, alternativ aber auch einen sportlichen Schüler oder Lehrer, der gern eine Extrarunde auf dem Sportplatz für Sie einlegt.

Danach sind dann in wenigen Tagen ja auch schon wieder Herbstferien. So schnell vergeht die Zeit.

Bleiben Sie behütet.

T. Menzel, Schulleiter



Feuerwehr Hochkirch
Bukečanska wohnjowa wobora



„Tag der offenen Tür“ bei der Ortsfeuerwehr Hochkirch

Am 18. September fand dieses besondere Ereignis statt, denn es gab einen Grund dafür. Nachträglich 125 Jahre Ortsfeuerwehr Hochkirch und 25 Jahre Jugendfeuerwehr Hochkirch war der Anlass dazu. Wir konnten viele kleine und große Gäste begrüßen. Verschiedene Angebote wurden mit Interesse angenommen. Unser Dank gilt allen Mitwirkenden, welche diesen tollen Tag gestalteten. Einen ausführlichen Bericht gibt es in der nächsten Ausgabe.



Der Förderverein und die Ortsfeuerwehr Hochkirch



Neues aus den Vereinen

Z towarstwow



Kulturförderverein Hochkirch e.V.

Der Kulturförderverein Hochkirch lädt alle Interessenten zu einem Filmvortrag mit den bekannten Tierfilmern Peter und Stefan Simank für Freitag, den **15. Oktober 2021** um 19.00 Uhr in den Saal des Konzert- und Ballhauses herzlich ein. Sie wandern mit uns durch „Die Buchenwälder der Hohen Schrecke in Thüringen“.

Anschließend gibt es noch einen Überraschungsfilm.
Einlass ab 18.00 Uhr – Eintritt: 3,00 €

Wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Der Sommer verabschiedet sich und der Herbst lässt grüßen. Auch das Jahr 2021 war wie das vorhergehende geprägt von Einschränkungen, ungewohnten Regeln und Zumutungen.

Keiner konnte genau sagen, was wann gestattet war oder eben auch nicht.

Die Pandemie hatte alles im Griff, täglich bestanden die Nachrichten hauptsächlich aus Zahlenkolonnen, wie viel neue Erkrankungen und wie viel Geimpfte usw.

Wer konnte schon die Diskussionen über die Qualität der Impfstoffe nachvollziehen, Skepsis und Vorurteile waren das Resultat.

Niemand weiß, ob und wann das alles ein Ende hat, wir können nur hoffen.

Auch die Planung von Veranstaltungen ist von der weiteren Entwicklung abhängig, noch können wir nicht sagen, ob ein Weihnachtsmarkt stattfinden wird und falls ja, ob in der gewohnten Form oder mit Einschränkungen.

Wir werden Sie weiterhin über Tendenzen und mögliche Veranstaltungen informieren.

Ihnen allen einen schönen Herbst, nicht verzagen und hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.

Mit einem Auszug aus einem Gedicht von Erich Kästner wollen wir Sie auf den Herbst einstimmen.

Elegie nach allen Seiten

*Die bunten Asten winken durch die Gitter.
Die Gärten schminken sich. Das Jahr ist alt.
Der Herbst stimmt nur die Optimisten bitter.
Normale Menschen lässt er kalt.*

*Die Blätter flattern wie die Schmetterlinge.
Die Straße glüht und leuchtet und verfällt.
Der Herbst beschert uns den Verfall der Dinge
und diese Mal auch den Verfall der Welt.*

*Das ist ein Jahr, da möchte alles sterben!
Die Welt verliert das Laub und den Verstand.
Der Winter und die Dummheit sind die Erben.
Und was sich Hoffnung nannte, wird verbrannt.*

Kulturhistorischer Verein „Alter Fritz“ Hochkirch e.V.

Napoleonstein

Seit Kurzem gibt es in der Gemeinde Hochkirch einen weiteren Gedenkstein.

Am 11. September 2021 wurde am ehemaligen Gasthaus „Goldener Schlüssel“ bei Steindörfel an der B 6 ein Stein zur Erinnerung an die für die Oberlausitz besonders folgenreiche Napoleonzeit eingeweiht.

Der Franzosenkaiser Napoleon hatte am Vorabend des Gefechtes am Wohlaer Berg am 04. September 1813 hier in der Schenke verweilt, bevor er sich zur Erkundung des Geländes aufmachte.



Der schlichte Stein wurde von Herrn Engelman (Gemauerte Mühle Bellwitz) gestiftet und mit Hilfe von Herrn Pötschke auf dessen Grundstück aufgestellt.

Den beiden und allen anderen daran Beteiligten sei herzlicher Dank gesagt für ihre Initiative.

Helga Biehle

Vortrag 100 Jahre neues Bistum Meißen

Der Kulturhistorische Verein „Alter Fritz“ Hochkirch lädt am **03. Oktober 2021** im Rahmen der Veranstaltung „Offener Sonntag im Museum“ zu einer Veranstaltung in die Museumsscheune in Hochkirch, Schulstraße 4, ein. An dem Nachmittag wird ab 15 Uhr **Frau Dr. Birgit Mitzscherlich**, Leiterin des Diözesanarchives des Bistum Dresden-Meißen, einen Vortrag „**Ein Neuanfang vor 100-Jahren – Das Bistum Meißen vor seiner Wiedergründung**“ halten. Vor 100 Jahren, im Juni 1921, wurde durch Nuntius Eugenio Pacelli in Bautzen das Bistum Meißen wiedererrichtet. Damit wurde auch die Organisation der katholischen Kirche in der Oberlausitz neu geordnet. Zugleich war es ein Ergebnis der durch die Industrialisierung einhergehenden Veränderungen in der Bevölkerung. Zahlreiche Katholiken waren in die neuen Industrieorte Sachsens gekommen und neue Gemeinden entstanden.

Der Vortrag beleuchtet die Rahmenbedingungen, aber auch die konkreten Verhandlungen, bis es zu den großen Feierlichkeiten kommen konnte. Deren Verlauf und die unmittelbaren Auswirkungen werden in Wort und Bild dargestellt.

Die Veranstaltung findet mit Einhaltung der Corona-Regeln statt.

Vortrag „Unternehmen Barbarossa“

Einen weiteren Vortrag bei unserem Verein gibt es am **17. Oktober 2021** ebenfalls ab 15 Uhr in der Museumsscheune in Hochkirch, Schulstraße 4.

Oberstleutnant Holger Hase, Lehrstabsoffizier für Militärgeschichte an der Offiziersschule des Heeres in Dresden, referiert über **„80 Jahre Unternehmen „Barbarossa“ – der deutsche Angriff auf die Sowjetunion 1941“**. In gewohnt kenntnisreicher Weise wird nicht nur an eine weitere Etappe des zweiten Weltkrieges erinnert, sondern es werden die Hintergründe, die Ausführung und die Ergebnisse dieses für die ganze Welt wichtigen und bedeutenden Ereignisses dargelegt und analysiert.

Die Veranstaltung findet mit Einhaltung der Corona-Regeln statt.

Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.

Neues von der „Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.“

Der Sommer ist schon wieder vorbei und jetzt geht es in den goldenen Herbst.

Wir proben fleißig und erste Auftritte versüßten uns den Sommer.

Alles begann mit der Geburtstagsparty von unserer musikalischen Leiterin, welche weder Kosten noch Mühen scheute, uns zu erfreuen.

In Reichenbach in der Schwaben-Pfeil-Stube wurden wir köstlich bewirtet und unsere Übungsstunde im Außenbereich wurde zu einem Höhepunkt dieses Jahres. Das Essen war hervorragend, die Bedienung schnell und höflich und selbst der Wirt ließ es sich nicht nehmen, mit uns zu singen.



Die Schwaben-Pfeil-Stube hätte niemand in Reichenbach vermutet und sie ist ein Geheimtipp für einen gepflegten Besuch in angenehmer Atmosphäre und gutem Essen.

Beim Auftritt auf dem Czorneboh zum Tag der Oberlausitz am 21. August 2021 war die Resonanz hervorragend. Das Liedgut der Oberlausitz und unsere Volkslieder kamen gut beim Publikum an. Bei schönstem Wetter begrüßte uns die Czorneboh-Gaststätte und die „Wirtsleute“ Ladusch.

Schon der Weg hinauf, war eine Herausforderung, die sich wirklich lohnte. Die Einzige, die uns überholte, war die „Bimmelbahn“, die von Cunewalde zum Tag der Oberlausitz eingesetzt wurde.

Bei all unseren Auftritten fassten wir den Entschluss, für die Hochwasseropfer in Nordrhein-Westfalen zu spenden. Wir als Gruppe werden den Erlös des Czorneboh-Auftrittes

sowie eine Geldsammlung der Gruppe ins Hochwassergebiet schicken.

Ich möchte jeden aufrufen, auch etwas dazu beizutragen. Gerade die, die wenig haben, sind immer gern bereit, mit anderen zu teilen. Im letzten Jahrzehnt gab es auch in unserer Oberlausitz Hochwasser, die uns vor Augen führten, dass keiner sagen kann, mir passiert das nicht.

Hier waren viele froh, mit dem Leben davon gekommen zu sein. Lasst uns also spenden. Natürlich ist es kein Muss, aber eine Ehre anderen helfen zu können. Auch die Höhe des Betrages spielt keine Rolle, da die Gesamtsumme keinen hervorhebt oder persönlich nennt.

**Spendenkonto der Gemeinde Hochkirch
für die Opfer der Hochwasserkatastrophe in Swisttal
Volksbank Bautzen**

IBAN: DE25 8509 0000 5812 1710 13

Gerade solche Gesten zeigen, dass wir noch zusammenhalten können. Ein Dank an alle, die dazu beitragen.

Nicht jeder spendet Geld, nein, ein Mitglied unserer Heimatgruppe war im Hochwassergebiet und hat drei Tage für 600 Helfer gekocht. Danke, lieber Uwe, für dein Engagement. Es zeigt, dass jeder Einzelne seinen Beitrag leisten kann.



Zum Schluss möchte ich noch ein neues Mitglied in unserer „Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.“ begrüßen. Unsere Andrea hat den Schritt gewagt und will uns tatkräftig mit ihrer Stimme unterstützen.

Wir hoffen, Sie bleiben gesund und wir können Sie bald wieder bei einem unserer Auftritte begrüßen.

Ihre „Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.“

KV Blau-Weiß 99 Rodewitz / Hochkirch e.V.

Die Kugel rollt und nicht zu knapp

Sobald es möglich war, starteten die Kegler wieder auf der Kegelbahn und begannen die Kugel rollen zu lassen.

So haben wir am 30.05.21 unser traditionelles Neujahrskegeln nachgeholt. Dies war das erste Wochenende wo wieder gespielt werden durfte. Also hatte jeder Zeit, sich in der Woche einzuspielen. Am besten ist dies gelungen:

bei den Damen Petra Wolff

bei den Herren Danilo Friedrich

bei der Jugend Thomas Rost

Es war wie immer ein sehr lockeres Spiel mit viel Spaß und guten Ergebnissen.

Auch unsere ganz Jüngsten konnten Ihr Kegelkönnen in diesem Jahr wieder unter Beweis stellen. So fand am 24.07.2021 in Bautzen ein U10 Turnier des KKV Bautzen statt. Dies haben wir natürlich genutzt, um unsere Spieler auf einer anderen Bahn spielen lassen zu können.

Von insgesamt 30 Startern belegten unsere Kegler folgende Platzierungen:

08. Platz	Philipp Ernst	186 Kegel
14. Platz	Mika Kattenstroth	144 Kegel
18. Platz	Jonas Friedrich	133 Kegel
20. Platz	Finn Heidrich	121 Kegel
23. Platz	Marlon Ernst	105 Kegel
24. Platz	Moritz Ferchland	98 Kegel
25. Platz	Jannik Jurk	97 Kegel

Hier sei noch zu erwähnen, dass vereinzelt Spieler noch mit beiden Händen Kegeln und einige erst seit kurzem auf eine Hand umgestellt haben. Allen sieben Startern einen herzlichen Glückwunsch. Jeder Einzelne kann und darf auf sein Ergebnis stolz sein.

Mittlerweile hat auch die Punktspielsaison begonnen. Sie wurde heiß ersehnt und jeder einzelne hofft, dass wir diesmal die Saison auch durchspielen können.

Es haben schon einige Mannschaften zwei Punktspiele absolvieren können.

1. Herrenmannschaft

Hier konnte das Spiel gegen ISG Hagenweder mit einem Sieg beendet werden.

Punktstand 6,5:1,5 mit einem Holzergebnis von 3062 zu 2987 Kegel. Im Einzelnen spielten: Thomas Rost 531, Danilo Friedrich 499, Thomas Groß 483, Uwe Kliemann 502, David Sitka 521 und Joans Wehlend mit 526 Kegel.

Das zweite Spiel lief da schon etwas knapper und der Sieg ging an die Gegner von SV Koweg Görlitz1. Hier fehlten dem Endspieler von den Rodewitzern, Uwe Kliemann, ganze 6 Holz um den begehrten und wichtigen Satzpunkt und somit Mannschaftspunkt zu gewinnen. Was sehr schön zu sehen war, dass Danilo Friedrich zu seiner alten Form und somit zu einem sehr guten Endergebnis von 536 kam, gefolgt von Thomas Rost 521, Thomas Groß und Uwe Kliemann mit je 501 und Domenik Tschipke mit 480 Kegel. Einen nicht ganz so guten Tag hatte diesmal David Sitka erwischt.

2. Herrenmannschaft

Hier wurde erst ein Spiel gegen den TSV Ohorn gespielt. Der Sieg konnte mit nach Rodewitz genommen werden, da in Ohorn gespielt wurde. Diesen Erfolg tragen die Spieler: Udo Arndt 462, Steffen Sitka 414, Enrico Wolff 447 und Domenik Tschipke mit 454 Kegel und einem Gesamtergebnis von 1777 mit dem Punktstand 2:4 für Rodewitz.

Senioren

Auch hier wurde erst ein Spiel gespielt. Trotz einem Ergebnis von 1819 Kegel konnte der Gegner von ESV Lok Hoyerswerda mit 1907 Kegel nicht besiegt werden. Die begehrten zwei Mannschaftspunkte gingen mit einem Punktstand von 1:5 nach Hoyerswerda. Im Einzelnen spielten: Reiner Groß 461, Ramona Groß 453, Volkmar Groß 445 und Rita Köhler 460 Kegel.

Spielgemeinschaft Großdubrau/Rodewitz Damen

Die Damen hatten bisher ein Heimspiel in Großdubrau und es wurde der Gegner von SV Biehla-Cunnersdorf erwartet. Hier konnten durch sehr gute Ergebnisse ein schöner Sieg erspielt werden. Zu einem Gesamtergebnis von 2025:1913 passten dann auch die 5:1 Mannschaftspunkte optimal. Im

Einzelnen spielten: Marina Dallwitz 526, Doreen Böhm 536, Ute Kliemann 495 und Birgit Trzaska mit 468 Kegel.

U14 Mannschaft

Hier sind schon zwei Spiele erfolgt. Zu erwähnen wäre noch, dass auf Grund der zu geringen Mannschaftsspieler sich mit dem KV Bautzen West zusammengeschlossen wurde und wir zwei Gastspieler bei uns mit einsetzen können. Das erste Spiel war gegen Hirschfelde und konnte mit einer Holz Differenz von 66 Kegel gewonnen werden. Über diesen Sieg freuten sich: Louis Ernst 367, Marc Heidrich 447, Lars Kattenstroth 420 und Mika Kattenstroth mit 347 Kegel. Das zweite Spiel wurde vom Oktober vorgezogen und schon am 19.09.21 gespielt. Hier wurde in Rodewitz am Sonntagvormittag der Gegner aus Königswartha erwartet.

Jeder hat gekämpft und am Ende wurde die Mannschaft mit einem Sieg belohnt, 1621 zu 1477 Kegel und die Punkte bleiben in Rodewitz.

U18 Mannschaft

Auch hier konnten schon zwei Spiele durchgezogen werden. Nochmal kurz. Unsere U18 hat eine Spielgemeinschaft mit dem KV Bautzen West und somit sind unsere Heimspiele im Bautzener Kegelheim. Als erstes wurde der SV Demitz/Thumitz begrüßt. Hier musste sich unsere Jugend mit 20 Holz geschlagen geben und den Gästen den Sieg überlassen. Es spielten: Thomas Rost 464 und Jonas Wehlend 486 Holz. Bei Maximilian Münch 401, Justin Thasler 192 und Luisa Ziemdorf 170 lief der Tag nicht so gut.

Das zweite Spiel bei MSV Bautzen 04 lief da schon ganz anders. Hier haben die Jungs und Mädels mal wieder richtig ausgepackt. Bei einem Endstand von 1760:1874 konnten sich die Roderwitzer zu Recht über den Sieg freuen. Zu diesem Erfolg trugen bei: Maximilian Münch 489, Thomas Rost 505, Luisa Ziemdorf 181, Justin Thasler 182 und Jonas Wehlend mit 517 Kegeln.

Allen Mannschaften nochmals einen Glückwunsch. Wir wünschen allen noch einen schönen Herbst und bleiben Sie gesund.

Vorstand Kegelverein

Jagdgenossenschaft Plotzen

Es ist wieder einmal soweit – die Auszahlung der Jagdpacht wird fällig!

Alle Landeigentümer werden um Überprüfung der Kontoverbindung und der Größe der verpachteten Fläche gebeten. Eventuelle Änderungen teilen Sie bitte bis spätestens 31. Oktober 2021

Frau Anita Heide, OT Lehn 23, Paradies, 02627 Hochkirch mit.

Vielen Dank.

Der Jagdvorstand